



Herrn StR Richard Quaas  
CSU-Fraktion, Rathaus

**Josef Schmid**  
2. Bürgermeister  
Leiter des Referats für Arbeit  
und Wirtschaft

Datum

21.07.15

**Beschaffung von Schienenfahrzeugen durch die MVG**

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO von Herrn StR Richard Quaas vom 01.06.2015, eingegangen am 01.06.2015

Sehr geehrter Herr Stadtrat Quaas,

Ihre Anfrage vom 01.06.2015 betrifft Verzögerungen bei der plangemäßen Inbetriebnahme von Schienenfahrzeugen durch die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG). Im Interesse der Fahrgäste stellen Sie Fragen zur Beschaffungsorganisation.

Vorab bedanke ich mich für die gewährte Terminverlängerung.

Die MVG hat der Beantwortung der Fragen folgende, allgemeine Stellungnahme voran gestellt:

„SWM/MVG sind bei Fahrzeugbeschaffungen an das Vergaberecht gebunden. Somit können sie ihre Lieferanten nicht frei wählen, sondern müssen entsprechend der Angebote im Vergabeverfahren vergeben.

Es ist richtig und bekannt, dass neue Schienenfahrzeuge in letzter Zeit häufiger Mängel aufwiesen. Das ist eine Erfahrung, die nahezu alle Verkehrsbetriebe machen, unabhängig, ob Nah- oder Fernverkehr, und die sich auch nicht auf einen Hersteller beschränkt. Verkehrsunternehmen und ihre Fahrgäste sind die Leidtragenden dieser Tendenz.

Für die Zulassung von Schienenfahrzeugen nach der Betriebsordnung für Straßenbahnen (BOStrab) gibt es jeweils eine lokale Zulassungsbehörde, die staatlich bestimmt wird. In den Bundesländern ist diese Zuständigkeit unterschiedlich geregelt. Für Betriebe in Augsburg und München ist dies die Regierung von Oberbayern. Der Vergleich zeigt, dass

Anforderungen und Verfahren von den Behörden sehr unterschiedlich gehandhabt werden. Dies gilt u. a. auch für den Umfang der Einschaltung von Gutachtern. Dies hat erheblichen Einfluss auf den Zeitbedarf und die Prognostizierbarkeit der Zulassungsdauer. In München haben sich Verfahrensdauer und Zulassungsaufwand seit 2010 signifikant erhöht.“

**Frage 1:**

Welche weiteren Beschaffungen von Schienenfahrzeugen stehen bei der MVG in den nächsten 5 bis 10 Jahren an und in welchen Zeiträumen sollen die Fahrzeuge in Betrieb gehen?

**Antwort der MVG:**

Derzeit läuft eine Ausschreibung zur Beschaffung von neun Straßenbahnzügen (bestehend jeweils aus einem 2- und 3-Teiler) und vier 4-teiligen Straßenbahnen. Die Fahrzeuge sollen bis Dezember 2017 in Betrieb gehen.

Über Optionen sollen in den nächsten 20 Jahren die Fahrzeuge der Baureihe R 2.2 ersetzt werden.

Bei der U-Bahn steht die Beschaffung weiterer, bis zu 46 U-Bahn-Züge der Baureihe C2 an. Zusätzlich zum laufenden Auftrag über 21 Züge, wurde mit Siemens eine entsprechende Option vereinbart, die innerhalb der nächsten rund 8 Jahre ausgeliefert werden sollen. Diese Züge dienen einerseits dem Ersatz der verbleibenden A-Serien- Fahrzeuge, andererseits sollen damit Betriebsausweitungen abgedeckt werden, die aufgrund der Fahrgastentwicklung in den nächsten Jahren zu erwarten sind.

Neben Fahrzeugen für den Personenverkehr beabsichtigt die MVG auch die Ausschreibung von Arbeitsfahrzeugen (Loks und Güterwagen) für die Instandhaltung der U-Bahnanlagen. Art und Umfang dieser Beschaffung befindet sich derzeit noch in der Abstimmung.

**Frage 2:**

Welche Typen, sowohl bei der U-Bahn, als auch Straßenbahn, sollen dabei beschafft werden und von welchen Herstellern jeweils und in welcher Stückzahl?

**Antwort der MVG:**

Siehe Antwort zu Frage 1.

Bei der Tram ist aufgrund des laufenden Ausschreibungsverfahrens noch nicht entschieden, welcher Hersteller ausgewählt wird. Erst nach Abschluss des Verfahrens und Auftragsvergabe kann dieser benannt werden.

**Frage 3:**

Wird der C-2-Zug unverändert weiter beschafft oder werden technische, bauartändernde neue Komponenten verwendet, um die Züge auf den neuesten technischen Standard zu bringen?

**Antwort der MVG:**

Der C2-Zug soll in seiner aktuellen Konfiguration und aus heutiger Sicht unverändert weiter beschafft werden, da er sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet. Dies schließt natürlich nicht aus, dass der Hersteller einzelne Komponenten aufgrund von Normenänderungen, neuen technischen Erkenntnissen sowie aktueller Marktgegebenheiten anpasst oder andere Sublieferanten auswählt.

**Frage 4:**

Ist bei den weiteren Neubeschaffungen weitgehend sichergestellt, dass die Zulassungsprozedur nicht wieder Jahre in Anspruch nimmt und die Fahrzeuge, bis sie dann in den Betrieb gehen, technisch teilweise schon wieder überholt sind?

**Antwort der MVG:**

Siehe Vorbemerkungen.

Grundsätzlich haben sich Anforderungen, Aufwand und Zeitbedarf von Neuzulassungen leider stark erhöht. Prognosen sind daher schwierig. Bei den Optionsfahrzeugen für die U-Bahn geht die MVG davon aus, dass nur geänderte Bauteile und Komponenten zulassungstechnisch begutachtet werden. Der Zulassungsprozess sollte daher deutlich rascher und mit einem erheblich geringeren Aufwand durchführbar sein.

**Frage 5:**

Welche Möglichkeiten der Zulassung von Schienenfahrzeugen für München gibt es?

**Antwort der MVG:**

Es gibt nur die Zulassungsmöglichkeit nach BOStrab (siehe auch Vorbemerkungen).

**Frage 6:**

Gibt es jetzt einen festen Termin oder bis wann rechnet die MVG-Führung damit, dass die C-2-Züge endlich im Netz eingesetzt werden können?

**Antwort der MVG:**

Aus den vorgenannten Gründen können wir derzeit trotz erkennbarer Fortschritte bei Mängelbeseitigung und Zulassungsverfahren keine Prognose zum Inbetriebnahmetermin der U-Bahnzüge abgeben.

**Frage 7:**

Sind die technischen Probleme bei der Variobahn, die zu der langwierigen Zulassung beigetragen und zu erheblichen Ausfällen im Betrieb geführt haben, sämtlich beseitigt oder gibt es neue Probleme?

**Antwort der MVG:**

Die Probleme der Vergangenheit, welche die Zulassung verzögerten, sind beseitigt.

**Frage 8:**

Ist die Variobahn jetzt noch auffällig störanfälliger, als die Vorgängerfahrzeuge vom Typ R 1 und 2 oder sind die Triebzüge jetzt weitgehend problemlos?

**Antwort der MVG:**

Derzeit beobachten wir bei der Variobahn im Vergleich zu den bewährten Fahrzeugtypen R 2.2 und R 3.3 eine etwas höhere Störanfälligkeit.

**Frage 9:**

Sind alle Fahrzeuge derzeit im Einsatz?

**Antwort der MVG:**

Alle Fahrzeuge werden im Rahmen der technischen Verfügbarkeit regelmäßig eingesetzt.

**Frage 10:**

Sind die technischen Probleme beim Avenio-Triebzug, die zu der langwierigen Zulassungsprozedur beigetragen haben beseitigt oder gibt es noch technische Probleme bei diesem Tram-Typ?

**Antwort der MVG:**

Die technischen Probleme beim Avenio sind beseitigt. Alle Fahrzeuge sind im Fahrgasteinsatz.

**Frage 11:**

Ist der Avenio im Betrieb zwischenzeitlich problemlos, oder gibt es noch Mängel, die z. B. zumindest bei einer weiteren Beschaffung beseitigt werden müssten?

**Antwort der MVG:**

Der Avenio läuft im Rahmen der zu erwartenden technischen Zuverlässigkeit weitgehend problemlos. Kleinere Verbesserungen werden beim Avenio noch vorgenommen. Der fortschreitenden technischen und betrieblichen Entwicklung wird bei Neubeschaffungen Rechnung getragen.

**Frage 12:**

Ist der Avenio mehr oder weniger störanfälliger, als heute der Vorgängertyp Variobahn im Betriebsdienst und/oder die Reihen R 1 und R 2?

**Antwort der MVG:**

Auch für den Avenio gelten die zu den Fragen 10 und 11 gemachten Ausführungen analog. Ein in der Frage genannter Typ R 1 ist bei der MVG nicht mehr im Einsatz.

**Frage 13:**


Sind alle beschafften Avenio-Fahrzeuge derzeit im Einsatz?

**Antwort der MVG:**

Ja, alle beschafften Fahrzeuge sind im Fahrgasteinsatz.

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen

  
Josef Schmid